

LEADER-Region will Mobilität im Marchfeld verbessern

Nicht Staus und schlechte Erreichbarkeit, sondern Mobilität als Imageträger für eine moderne lebens- und besuchenswerte Region sind eines der Ziele der LEADER-Region Marchfeld.

Ein zentrales Thema, das das Marchfelder LEADER-Büro in den nächsten Wochen aufgreift, ist, neben der demografischen Entwicklung, die Mobilität.

Die Region Marchfeld, zwischen Wien und Bratislava gelegen, ist eine der stärksten Wachstumsregionen Österreichs. Um für BewohnerInnen, Touristen und Unternehmen gleichermaßen attraktiv zu sein, ist eine wesentliche Verbesserung der Mobilitäts-Infrastruktur unumgänglich.

Busverkehr nur für Schüler ausgelegt

Mit Ausnahme der Nordbahn der Region fehlt eine leistungsfähige Schienenanbindung. Die regionalen Busverbindungen genügen bestenfalls dem Schülerverkehr. So sieht es auch ein Beratungspartner, mit dem in den nächsten Monaten eine umfassende und ganzheitliche Mobilitätsstudie für das gesamte Marchfeld erstellt werden soll.

2015 werden ja alle Regionalbuslinien neu geplant; die Studie soll wesentliche Inputs dafür liefern. Oft können ja schon geringe Änderungen für die Betroffenen wesentliche Verbesserungen bewirken. Verbesserte Infrastrukturen sind auch die wesentlichen Voraussetzungen für eine interessante Angebotsentwicklung an Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten.

Radwege für Gäste und Einheimische

Neben Alltagsmobilität gilt auch die touristische Mobilität als Schwerpunkt der Untersuchungen. Die Angebote für den Radtourismus sollen ja weiter entwickelt und mit anderen touristischen Themen, wie den Schlössern, der Eisenbahn und naturtouristischen Themen verknüpft werden.

Dafür braucht es eine gute Erreichbarkeit und ein hohes Serviceangebot in der Region. Radtransport, Mitnahmemöglichkeit mit der Bahn, individuelle Gruppentransporte, Verleihsysteme sind wichtige Themen, um das Bedürfnis des Ausflüglers nach Planungssicherheit (gut zugängliche Information) zu befriedigen. Gerade die im Marchfeld zahlreich vorhandenen naturtouristischen Potenziale verlangen auch nach innovativen, umweltgerechten Mobilitätskonzepten. E-Mobilität, Gemeinschaftskonzepte und gut durchdachte Radkonzepte.

Wie bei der Beschäftigung mit der demografischen Entwicklung sollen auch bei der Mobilität zwei vorrangige Themen über LEADER-Förderungen abgewickelt werden, informiert LEADER - Geschäftsführerin Susanne Gugerell. Und wieder sind die Marchfelder eingeladen, ihre Meinungen und Bedürfnisse ein-

zubringen. Wie das geht, erfahren sie auf der großen Informationsveranstaltung im April und

ab Projektstart laufend über web, blog, newsletter und die Presse.

sg